Nr. 44

10. Dezember 2010

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'600
11. Jahrgang

Amtliches Publikationsorgan von Arbon, Frasnacht, Stachen und Horn. Erscheint auch in Berg, Freidorf, Roggwil und Steinach.

felix.

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Gebäude Spezialist
Wittenbach/Stachen
www.dawag.ch
Wir bilden Lehrlinge aus
DAWAG

Spielerisch lernen

Bild: zVg.

Aktuell.....
Konzept für Sporthalle
3

Region.....
Mekka für Korbballer
6

Vitrine.....
MB Küchen in Tunesien
7

Arwa.....
Noch nie so schön
9

Tipps & Trends.....
KTV Arbon lädt im Januar zu den 54. Schneesportkursen ein
13

Bade-Saison 2011

Wir suchen von Mitte Mai bis Mitte September 2011

einsatzfreudige Kiosk-Crew für unser familiäres Seebad in Steinach

Auf Ihre Bewerbung freut sich:
Madeleine Grüninger,
Gemeinderätin,
Weidenhofstr. 3, 9323 Steinach,
grueninger.madeleine@bluemail.ch,
Tel. 071 440 18 88

«Berta» Grappa-Degustation

Freitag (13.30 bis 18.30 Uhr) und Samstag (10 bis 17 Uhr) im Getränke-Markt

Wir empfehlen Ihnen ein grosses Sortiment von «Berta» Grappa

MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

Getränkehandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon
Telefon 071 447 40 73

SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause
Spitex Arbon und Umgebung

Sind Sie pflegebedürftig und möchten trotzdem zu Hause bleiben?
Die Spitex Arbon bietet Ihnen «Pflege und Hilfe zu Hause» an – mit ausgebildeten und kompetenten Pflegefachfrauen –während 365 Tagen – über die Krankenkasse verrechenbar.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Spitex-Verein Arbon und Umgebung, Rebhaldenstr. 13, 9320 Arbon
Tel: 071 440 15 15

STADT ARBON

Altpapiersammlung

Durchgeführt durch den Handballclub, Arbon

Samstag, 11. Dezember 2010

Mitgenommen werden gebündelte Zeitungen, Heftli, Illustrierte und Prospekte. Karton ist separat, zerlegt und verschnürt bereitzuhalten.
Wir bitten Sie, das Abfuhrgut frühzeitig am Sammeltag vor 8.00 Uhr zum Abholen bereitzustellen.

Kontaktstelle: Tel. 079 542 98 90

Auskunft: Freitag 18.00–21.00 Uhr
Samstag 07.30–16.00 Uhr

SCHREINEREI huser

Täglich frische Bäume

Werktags ab 9 bis 18.30 Uhr, Hauptstrasse 8, Steinach
Eigene Kulturen in Häggenschwil

Christbaum-Verkauf
ab Donnerstag, 16. Dezember bis Freitag, 24. Dezember, 19. Dezember Sonntagsverkauf 10.00 bis 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Das Christbaum-Team, Telefon 071 446 19 61

STADT ARBON

Gesuch um regelmässige Verlängerungen, Tanzveranstaltungen, Schaudarbietungen § 31 Gastgewerbegesetz Thurgau

Restaurant:	Scheidweg, Egnacherstrasse 1, 9320 Frasnacht
Patentinhaber:	Schnyder René, Rorschacherstrasse 10, 9323 Steinach
Auflagefrist:	10. Dezember 2010 bis 31. Dezember 2010
Gesuchsauflage:	Einwohner und Sicherheit, Hauptstrasse 12, Stadthaus Parterre, 9320 Arbon
Einsprache:	Während der Auflagefrist kann jede Person, die ein schutzwürdiges Interesse nachweist, schriftlich und begründet beim Stadtrat Arbon Einsprache erheben.

Bestellschein Markplatz

Coupon in Blockschrift ausfüllen. Pro Buchstaben und Satzzeichen bitte immer ein Feld benützen und nach jedem Wort ein Feld freilassen. Halbfette Wörter unterstreichen. Unleserliche Bestellungen oder zweideutige Texte werden vom Verlag zurückgewiesen.

Annahmeschluss: jeweils Mittwoch, 15.00 Uhr. Die Chiffre-Gebühr beträgt Fr. 10.–. Die Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer.

	25.–
	30.–
	35.–
	40.–

Bitte Betrag in Couvert legen und eingeschrieben senden an:
Verlag MediArbon, Postfach 366, 9320 Arbon.

Anzeigen werden gegen Barbezahlung auch direkt beim Verlag MediArbon an der Rebhaldenstrasse 7 in Arbon in Empfang genommen.

Anzahl Erscheinungen: _____ **Name:** _____

Strasse: _____ **PLZ/Ort:** _____

Beiliegend Fr.: _____ **Telefon:** _____

Ja zum Sport an Berufsschulen

Der Thurgauer Grosse Rat hat den Kreditbegehren für den Erweiterungsbau mit Turnhalle und Fitnessraum für die Berufsschulen in Weinfelden und dem Baubeitrag an die Sporthalle in Arbon für die Benützung durch die Berufsschule einstimmig zugestimmt. Dies aus der allgemeinen Überzeugung, dass der Sport an den Berufsschulen ein wichtiger Beitrag zur Volksgesundheit ist.
Kürzlich hat sich ein breit abgestütztes Komitee «Ja zum Sport an Berufsschulen» an die Öffentlichkeit gewandt. Geleitet wird das Komitee vom ehemaligen Grossrats-Kommissionspräsidenten Peter Gubser, Arbon, SP. Mit dabei sind Thomas Böhni, Frauenfeld, GLP/CVP, Joe Brägger, Amriswil, GP, Helen Jordi, Bischofszell, EDU/EVP, Christoph Tobler, Arbon, SVP, und Max Vögeli, Weinfelden FDP. Sie bringen so zum Ausdruck, dass alle Fraktionen des Kantonsparlaments Ja sagen zum Sport an den Berufsschulen und beide Baukredite ohne Vorbehalte befürworten. Der Bedarf für zusätzlichen Turnraum für die Berufsschulen in Weinfelden und Arbon ist ausgewiesen.

In Arbon leistet der Kanton an den Bau einer 3-Fach-Turnhalle der Sekundarschulgemeinde einen Baubeitrag von 4,8 Mio Franken, entsprechend den Normkosten für 1,5 Turnhallen. Da der Bau auch als grosse Sporthalle von den Vereinen genutzt werden kann, beteiligt sich auch die Stadt Arbon an diesem Bau.
Es ist das erklärte Ziel des Komitees, die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über die beiden Vorlagen gut zu informieren. Um so zu zwei deutlichen Ja am 13. Februar beizutragen. *Peter Gubser*

Gesamtkonzept für Bau und Nutzung der Sporthalle

Koordinierte Belegung

Bereits in der Vorbereitung der geplanten Arboner Sporthalle erfolgt der Blick über den eigenen Tellerrand bzw. über die Gemeindegrenzen hinaus: Der Bedarfsnachweis basiert auf einer umfassenden regionalen Bestandesaufnahme und Analyse der künftigen Nachfrage in den Bereichen Schule und Vereinssport im Rahmen des Gemeindesportanlagenkonzeptes (GESAK) der Region Arbon.

Entsprechend den Grundsätzen des GESAK sollen nach dem Bau der Sporthalle auch die Belegung der verschiedenen Turn- und Sporthallen koordiniert und optimiert und die Nutzungsbedingungen der verschiedenen Träger aufeinander abgestimmt werden.

Konzept für gesamtheitliche Sicht

Das GESAK für die Region Arbon, das eine umfassende regionale Sicht und eine gemeindeübergreifende Koordination sicherstellen soll, ist vor gut zwei Jahren im Auftrag der Stadt Arbon mit Einbezug der Nachbargemeinden und der Schulgemeinden erarbeitet worden. Grundlage bildete zum einen eine umfassende Bestandeserhebung der verfügbaren Sportanlagen in der Region. Dem gegenüber gestellt wurde eine Erhebung des zukünftigen Bedarfs, einerseits seitens der Schulen, andererseits seitens der Vereine, unter Berücksichtigung der Entwicklung der Schülerzahlen wie auch neuer gesetzlicher Vorgaben sowie von Veränderungen und Tendenzen in verschiedenen Sportarten und Vereinen.

Mangel an Turnraum beheben

Das GESAK zeigte insbesondere einen sich verschärfenden Mangel an Turnraum in Arbon auf, sowohl im Hinblick auf den schulischen Bedarf (Sekundarschule und Berufbildungszentrum) als auch aus Sicht der Sportvereine, für die insbesondere im Winter unbefriedigende und zum Teil demotivierende Verhältnisse herrschen. Mit dem gemeinsamen Projekt für eine neue Sporthalle von Sekundarschulgemeinde Arbon, Stadt Arbon und Kanton Thurgau kann dieser Mangel für alle Seiten befriedigend behoben werden.

PRO SPORTHALLE ARBON
Chance Jugend

Belegung optimieren

Ziel des GESAK ist es aber auch, die vorhandenen Sportanlagen in der Region Arbon bestmöglich zu nutzen. Das ruft nach einer Koordination der Belegung entsprechend den spezifischen Bedürfnissen und Möglichkeiten der Benutzer unabhängig von der Trägerschaft der betreffenden Anlage. Eine solche Optimierung der Nutzung innerhalb der Region ist aber nur möglich, wenn die Nutzungsbedingungen aufeinander abgestimmt sind.
Die Stadt Arbon, die Sekundarschulgemeinde Arbon und die Primarschulgemeinde sind gewillt, dieses Ziel des GESAK gemeinsam umzusetzen. So sollen die Nutzungsbedingungen für die neue Sporthalle, die bezüglich Vereinsnutzung der Stadt untersteht, mit jenen der beiden Schulgemeinden für die übrigen Turn- und Sporthallen koordiniert werden.

Sekundarschulgemeinde Arbon,
Projekt «neue Sporthalle Arbon»
Hanspeter Keller, Präsident

De-facto

Adventsgedanken

Alle Jahre wieder... heisst es im Lied, Advent, lateinisch «Erwartung», was erwarten wir eigentlich? Natürlich, Weihnachten steht vor der Türe und wir erwarten diese Zeit des Lichtes und der Freude. Ein Jahr mit all seinen Freuden, mit Sorgen, oft auch mit Schmerz und Trauer angefüllt, liegt bald schon hinter uns.
Weihnachten – als «Leuchtfackel» der Christenheit – wird immer mehr zu einem Volksfest, zu einem Markt mit Tannenduft und schönen Lichterketten. Dabei blühen alle möglichen Fantasiegeschichten; von fliegenden Rentieren bis zu Santa Claus, der durch den Schornstein steigt, bleibt der Sinn der Weihnacht weitgehend auf der Strecke, hat dem Geschäft und der Geschäftigkeit Platz gemacht.
Bemerkte einst der Theologe Karl Barth: «Weihnachten ist eine Sache des Feierns und nicht der Feierlichkeit.» Kein vorübergehendes Ereignis, sondern ein Geschehen, welches eingehen sollte in unser Herz, von unserem Leben selbst Besitz ergreifen sollte, um uns mit Licht und Wärme erfüllen zu können.
Gott thront über X-Lichtjahre entfernt, ist uns also unendlich entfernt und doch durch seinen Sohn Jesus Christus so nah. Schon klar, von der menschlichen Logik allein ist dies nicht zu erfassen. Vielleicht tönt das in heutigem, dem sogenannten aufgeklärten Zeitalter auch als längst überholt. Für uns Christen aber ist ER der Auferstandene, das Licht der Welt, den Gott zu unserem Heil in die Welt gesandt hat. Freuen wir uns darüber, freuen wir uns auch am Lichterglanz, am Tannenduft und an den schönen Weihnachtsliedern, aber sehen wir vor allen Dingen auf IHN, dessen Geburtstag wir an Weihnachten feiern. Gehen wir in uns, kommen wir zur Ruhe und erkennen trotz allem auf und ab des Lebens die Liebe Gottes zu uns Menschen. In diesem Sinne wünsche ich uns allen frohe Festtage.

Ruedi Hayn, Arbon

Aus dem Stadtparlament

Botschaft Voranschlag 2011

An seiner Jahresschluss-Sitzung fasste das Stadtparlament zum Voranschlag des Stadtrates für das Jahr 2011 und zum Finanzplan 2011 – 2014 folgende Beschlüsse:

Steuerfuss

Dem Antrag des Stadtrates und der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission (FGK), den Steuerfuss für das Jahr 2011 bei 76 Prozent zu belassen, wurde einstimmig zugestimmt.

Laufende Rechnung

Nach den von der FGK vorgeschlagenen Änderungen und den nachträglichen Korrekturen durch das Stadtparlament wurde die Laufende Rechnung mit einem prognostizierten Defizit von 881 190 Franken mit 24 Ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen genehmigt.

Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen von 8 559 000 Franken wurden mit 24 Ja Stimmen bei 5 Enthaltungen angenommen.

Finanzplan

Der Finanzplan 2011 - 2014 wurde zur Kenntnis genommen.

Gemäss Art. 7 Abs. 3 der Gemeindeordnung unterliegt der Voranschlag mit Steuerfuss obligatorisch einer Volksabstimmung und wird den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern am 13. Februar 2011 an der Urne zur Genehmigung unterbreitet.

Motion Roland Schöni

Die von Roland Schöni, SVP, eingereichte Motion betreffend «Verkehrs- und Parkplatzkonzept rund um das Schwimmbad Arbon» wurde mit 28 Ja Stimmen bei 1 Enthaltung als erheblich erklärt und der Stadtrat einstimmig mit der Ausführung beauftragt.

Motion Max Gimmel

Die von Max Gimmel FDP/DKL eingereichte Motion betreffend «Schaffung eines Projektinformations- und Überwachungssystems für die Stadtentwicklung von Arbon» wurde einstimmig als erheblich erklärt und mit 27 Ja Stimmen bei 2 Enthaltungen zur Weiterbearbeitung an den Stadtrat weitergeleitet.

Die nächste Parlamentssitzung findet am Dienstag, 22. Februar, 19.00 Uhr im Seeparksaal statt.

Büro des Stadtparlamentes

Arboner Skaterpark geht in eine weitere Runde

Platz im WerkZwei?

Die Freunde eines Skaterparks in Arbon haben es wahrlich nicht leicht! Einmal mehr wurde das Anliegen von zahlreichen Jugendlichen bei der Budgetberatung zurückgestellt, weil – laut Stadtrat und Parlament – im Saurer WerkZwei bald schon geeignetere Standorte zur Verfügung stehen werden.

Jene Jugendlichen, die sich einst mit grossem Engagement für einen Skaterpark in Arbon einsetzten, werden vielleicht schon selber Kinder haben, wenn ihr Anliegen endlich realisiert werden sollte... Von ihnen politisches Verständnis zu erwarten, wäre nach dem jahrelangen Hickhack zwischen Stadtrat und Parlament wohl zu viel verlangt.

Alternativen in der Region

In der Budgetberatung beantragte Silke Sutter Heer als Präsidentin der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission (FGK), die 330 000 Franken für einen Skaterpark aus dem Voranschlag 2011 zu streichen. Mit der budgetierten Reduktion der Eigenmittel von 40 000 auf 20 000 Franken sei belegt, dass der ursprünglich zugesicherte Betrag nicht erbracht werden könne. In Romanshorn und St.Gallen stünden zudem gut ausgebaute Anlagen zur Verfügung, und es stelle sich überdies die Frage, ob es nicht einen besseren Standort gäbe.

Neuer Standort, neuer Anlauf

Anfänglich hatten die Initianten eines Arboner Skaterparks bei den Budgetverhandlungen im Stadtparlament in Bernhard Bertelmann vermeintlich einen Verbündeten, denn er sprach sich gegen eine Streichung aus und verlangte, dass der Stadtrat nun eine seriöse Botschaft ausarbeiten soll, weil man dies Jugendlichen und Eltern schuldig sei. Als dann aber Stadtrat Reto Stäheli von einem möglichen neuen Standort im Saurer WerkZwei nach der Annahme der NLK sprach und auch Stadtammann Martin Klöti nachdoppelte, wankte der SP-Parlamentarier und zog seinen Antrag zurück. Klöti rief nochmals den durch Nachbarn und Topografie umstrittenen Standort neben den Beach-Volleyballfeldern beim Seeparksaal in Erinnerung, doch versprach er, Alternativen zu prüfen. Gemäss seiner Rechnung kommen durch Beiträge Dritter (Initianten 20 000 und Sport-Toto 30 000 Franken) 50 000 Franken zusammen, womit für die Stadt Arbon ein neues Kostendach von netto 250 000 Franken bleibt. Ein Beitrag von unter 300 000 Franken läge zwar in der Kompetenz des Stadtrates, der jedoch auf Intervention von Max Gimmel versprach, dass das Parlament letztlich über einen neuen Skaterpark entscheiden könne. – Fortsetzung folgt, die Initianten warten weiter! *eme*

Detailhandel: Chancen und Risiken

Mit der Realisierung der NLK wird beim Bahnhof Arbon eine neue Ortsmitte geschaffen, das Saurer WerkZwei-Areal kann erschlossen, die Altstadt aufgewertet und vom Verkehr entlastet werden, und auf dem Rosengarten-Areal entsteht ein neues Einkaufszentrum. Wo liegen beim Aufbruch von Arbon die Chancen und Risiken des Detailhandels? Im Veranstaltungszyklus «CVP und KMU» ist die CVP Arbon bei Hablützel-Optik in der Novaseta zu Gast, und zwar am Montag, 13. Dezember, 19 Uhr. Andreas Hablützel, Inhaber von Hablützel-Optik, wird die besonderen Herausforderungen der Arboner Detaillisten sowie die Strategien und Erfolgsaussichten seines Unternehmens aufzeigen.

Im Rahmen dieser öffentlichen Veranstaltung erfolgt auch die Nomination der beiden bisherigen Stadtratsmitglieder Patrick Hug und Reto Stäheli für den Wahlgang vom 13. Februar 2011. Im Anschluss an den offiziellen Teil findet in den Räumlichkeiten von Hablützel-Optik der traditionelle Weihnachtsapéro der CVP Arbon statt. *mitg.*

Viel Lärm um (fast) nichts...

Unter dem Motto «geringe Mehrkosten für die Sicherheit», wollte Stadtrat Reto Stäheli dem Parlament ein 80 000-fränkiges Trottoir für die Eichenstrasse beliebt machen, doch die Legislative zeigte sich – in Anbetracht des Budgetdefizits von rund 880 000 Franken und Netto-Investitionen von 8,56 Mio. Franken – nicht sehr «kauflustig»...

Dieser ominöse Gehsteig hat zwar eine relativ kurze, aber doch bewegte Geschichte. Verschiedene Anwohner konnten (und können) nämlich nicht verstehen, dass ihre ruhige Quartierstrasse von 6.50 Metern Breite mittels Trottoir auf 5 Meter «entschärft» werden soll. Sie liessen sich in Begleitung von FDP-Parlamentarier Werner Keller im Stadthaus über die geplante Umgestaltung der Eichenstrasse informieren, denn auch Keller war der Ansicht, dass diese Strasse heute schon «keine Raserstrecke» sei. Erica Willi-Castelberg doppelte nach, dass die Aussicht auf Tempo 30 eine andere (schönere) Strassengestaltung möglich mache. Roland Schöni stellte gar die Frage nach zwei Trottoirs, und nach Stähelis Hinweis auf eine angestrebte Angleichung der Brühl-, Eichen- und später auch Seilerstrasse kam Schöni zum Schluss, dass es eigentlich überhaupt kein Trottoir brauche...

Der Verwirrung noch nicht genug. Werner Keller vertrat nun plötzlich die Ansicht, dass der von der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission (FGK) beantragte Antrag auf Streichung des Trottoirs zu streichen sei, weil die Anwohner sich seines Erachtens davon überzeugen liessen, dass ein Trottoir nötig sei... was wiederum Elisabeth Tobler auf den Plan rief. Sie geisselte die wankelmütige FGK, die einmal so und dann wieder anders entscheide.

Da wartete männiglich gespannt auf die Abstimmung, die mit 16:10 Stimmen bei drei Enthaltungen gegen ein Trottoir ausfiel, womit die Stadt 80 000 Franken spart. – Zur Beruhigung der Legislative darf nebenbei erwähnt werden, dass die meisten Bewohner der ruhigen Eichenstrasse auch weiterhin gut ohne Trottoir leben können... *eme*

38. Arboner Klaus-Korbballturnier mit 113 Teams in elf Kategorien

Roggwil als Ausweichvariante

Bild: zVg.

Für das traditionelle Arboner Klaus-Korbballturnier des stv Arbon haben sich 113 Teams angemeldet.

Jedes Jahr am zweiten Dezember-Wochenende lockt das traditionelle Klaus-Korbballturnier des stv Arbon hunderte von Sportlerinnen und Sportler in die Sporthallen der Bodenseestadt.

Dieses Jahr werden aber die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Spiele nicht an den gewohnten Schauplätzen austragen können. Weil die Sanierung der beiden Stacherholzhallen noch nicht abgeschlossen ist und die Sporthalle alleine nicht ausreicht, mussten Alternativen gesucht werden. Gefunden wurden diese nun in den Turnhallen in Roggwil. Es zeigt sich dadurch einmal mehr, dass der Turnraum in Arbon viel zu knapp ist. Die Realisierung der geplanten Sporthalle auf dem Forsthausplatz schafft hier Abhilfe. Das Arboner Traditionsturnier könnte dann unter idealen räumlichen Voraussetzungen im Stacherholz durchgeführt werden. Einige Kategorien tragen ihre Spiele nämlich wie bis anhin auch noch im Seeparksaal aus (siehe Kasten). Der Organisator stv arbon setzt sich deshalb zusammen mit der IG Sport und der IG Sporthalle Arbon für ein Ja am 13. Februar 2011 ein.

Wer spielt wo?
Samstag, 11. Dezember
Roggwil: Herren,
Kategorien B bis D
Seeparksaal: Jugend, Mixed

Sonntag, 12. Dezember
Roggwil: Damen Elite, Herren Elite und Kategorie A
Seeparksaal: Damen,
Kategorien B und C

Finalspiele in Roggwil
Ab Samstag, 11. Dezember, um 09.00 Uhr werden die 113 gemeldeten Mannschaften in rund 300 Begegnungen die elf Kategoriensieger ermitteln. Am Sonntag, 12. Dezember, treffen ab 08.00 Uhr viele regionale und einige nationale Spitzenteams in den Elitekategorien aufeinander. Ab Mittag (Damen) bzw. gegen 16.30 Uhr (Herren) stehen in Roggwil die jeweils mit Spannung erwarteten Finalspiele auf dem Programm.

Thurgauer Duell
Dreimal in Serie konnte National-ligist Altnau die Elitekategorie der Herren nun bereits für sich entscheiden. Mit Spannung kann erwartet werden, ob ihnen dies erneut gelingt. Schliesslich tritt mit Erzrivale Kreuzlingen ein Ligakonkurrent an, um dies zu verhindern. Bei den Damen gehören nach letztjähriger Abwesenheit die Bernerinnen aus Täuffelen zu den Favoritinnen. Den Zuschauern dürften einige hart umkämpfte und spannende Spiele geboten werden.

Neu mit Mixed-Kategorie
Mit 113 gemeldeten Mannschaften konnte der abnehmende Trend der Teilnehmerzahl über die letzten Jahre zumindest einmal gestoppt werden. Mitunter ein Grund für diese erfreuliche Entwicklung ist die neu eingeführte Mixed-Kategorie. Erstmals werden dieses Jahr am Samstagabend im Seeparksaal einige gemischte Teams in einem Plauschturnier gegeneinander antreten. Der stv arbon freut sich über viele Zuschauerinnen und Zuschauer an den beiden Turniertagen.

Christoph Lehner

«Kettenriss» – die Impfung
Am Samstag, 11. Dezember, um 20 Uhr gastiert unter der Regie von Ferruccio Cainero das Birkenmeier-Theaterkabarett im ZiK an der Weitegasse 6 in Arbon.
Die scharfzüngigen Statements, zeitnah, unerschrocken und zielstrebig, ohne Rücksicht auf Verluste, werden im Sekundenrhythmus in den Raum geschleudert. Wachgerüttelt wird man durch Birkenmeiers «Kettenriss» allemal. Die Birkenmeiers sind Wortakrobaten, die vor nichts zurückschrecken. Wer Wortwitz gepaart mit politischem Kabarett mag, ist bei ihnen genau an der richtigen Adresse. Bei all ihren Arbeiten sind sie nie festzulegen auf eine Welle, ein Genre. Immer wieder überraschend neu erscheinen sie bei allem, was sie anpacken. Unverkennbar jedes Mal ihre hohe Qualität beim Spielen, in der Musik, im sprachlichen Witz und in der gedanklichen Kreativität.

Bild: Iwan Raschle

«Kettenriss» ist politisches Kabarett: sprachlich und musikalisch virtuos, rasant, poetisch, brillant. Man solle gewisse Worte des Lobes ja nur ganz spärlich gebrauchen, aber «Kettenriss» ist schlicht sensationell», schreibt die Basellandschaftliche Zeitung. Und die neue Zuger Zeitung doppelt nach: «Als Polit-Kabarettisten sind die Geschwister Birkenmeier in der Schweiz ohne Konkurrenz. Auch mit «Kettenriss» verweigert sich das Duo dem Trend der Stand-up-Comedy und dem schenkelklopfenden Lachen.»
Besonders erwähnenswert ist an diesem Kabarettabend die «Live-Einlassmusik» mit den beiden Thurgauer Musikwettbewerb-Preisträgerinnen Nina Zollikofer am Klavier und Jasmin Vogel an der Violine. Vorverkauf: Bürocenter Witzig Arbon, 071 447 30 00, oder unter www.kulturläbt.ch – Weitere Infos unter www.theaterkabarett.ch *pd.*

Anspruchsvoller Auftrag für MB Küchen & Bäder in Tunesien

Erschöpft, aber begeistert

Nach Einsätzen auf den portugiesischen Azoren und rund um die Schweiz «erobert» MB Küchen & Bäder nun auch Tunesien. Den Berater André Mengele freuts… und er hat die nicht immer einfache Bauleitung auf dem afrikanischen Kontinent gleich persönlich übernommen.

Begonnen hat die Geschäftsaktivität zwischen dem Arboner Fachgeschäft MB Küchen & Bäder und einer solventen Kundin im Februar 2009; abgeschlossen wurde der Auftrag Ende November. Zurück bleibt eine begeisterte Bauherrin, die sich nun in ihrem Ferienhaus in Tunesien über eine exklusive Küche und drei traumhafte Badezimmer von MB Küchen & Bäder freut!

Badeabonnemente: Weihnachtsaktion im Infocenter Arbon
Das Infocenter Arbon führt im Auftrag der Stadt Arbon wieder eine Weihnachtsaktion für die Badeabonnemente 2011 durch. Einheimische können die Abos 2011 bis zum 23. Dezember 2010 mit 15 Prozent Rabatt auf den Normalverkaufspreis beziehen:
– Saisonabonnemente 2011 (Schwimmbad und Strandbad Arbon, Schwimmbad Romanshorn)
– Jahreskombikarten Schwimmen und Eis (Bäder Arbon und Eissportzentrum Romanshorn)
– Diverse Jahreskombikarten Arbon / St.Gallen
Das Infocenter Arbon ist Montag bis Freitag von 9 bis 11.30 Uhr und von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Roggwiler können die Abos auch direkt bei der Gemeindeverwaltung bestellen. Familienabos sind von der Aktion ausgenommen. – Wichtig: Aktuelles Foto und Bargeld mitbringen. Bestehende Abonnemente (Key-Card) werden neu aufgeladen.
Kontakte für weitere Informationen: Infocenter Arbon und Umgebung, Schmiedgasse 5, Arbon, Telefon 071 440 13 80.
Infocenter Arbon

Mit diesem Frachter wurde der Container des Arboner Fachgeschäftes MB Küchen & Bäder nach Tunesien verschifft.

Per Container nach Tunesien
Als Berater André Mengele im Sommer 2009 die Projektierung erfolgreich abschliessen konnte, setzte sich ein organisatorischer Mechanismus in Bewegung, dessen Koordinator bei der Auftragsabwicklung einige Klippen zu überwinden hatte. Gerne erklärte sich André Mengele aber bereit, im grossräumigen Container nebst Küche und Bädern inklusive Wandbekleidungen auch gleich Türen, Fenster, Storen und weitere Bauelemente aus der Schweiz nach Tunesien zu überführen. Im Mai wurde der Container verladen und per Schiff an die nordafrikanische Küste transportiert. «Wir hatten den Transport», so André Mengele, «mit den Behörden in Tunesien gut vorbereitet.» Dank minutiöser Planung konnte der Container innert 48 Stunden ausgelöst und auf die Baustelle transportiert werden; eine Transaktion, die normalerweise zwei Wochen dauert…

Mit einheimischen Handwerkern
Auch der gesamte Innenausbau inklusive Montage von Fenstern und Türen kam zügig voran. Ganz so selbstverständlich war dies allerdings nicht, denn nebst den fünf Schweizer Fachkräften wurde mit rund 20 einheimischen Handwerkern gearbeitet, deren Mentalität nicht unbedingt mit dem Engagement in unseren Breitengraden zu vergleichen ist. So war es für André Mengele unumgänglich, permanent persönlich auf der Baustelle anwesend zu sein, damit seine tunesischen Arbeitskräfte nicht gleich auf der Baustelle von anderen Vermittlern abgeworben werden konnten. Sechs Arbeitstage dauerte der gesamte Einsatz der MB Küchen- & Bädercrew. «Erschöpft, aber begeistert», lautet das Fazit von André Mengele, der nebst dem Innenausbau gleich auch noch die gesamte Innenhof-Gestaltung überwachte und koordinierte.

Bauabgabe im November
Ob die Kundin zufrieden ist? «Die Bauherrin hat uns unmittelbar nach Fertigstellung angefragt, ob wir für sie auch Arbeiten an ihrem schweizerischen Wohnsitz übernehmen könnten», schmunzelt ein zufriedener André Mengele! Gerne erinnert er sich an die kürzliche zweitägige Bauübergabe in Tunesien, die endlich auch mit einer Stadtrundfahrt in Tunis verbunden werden konnte; ein Luxus, der während der Bauabwicklung unmöglich war! Dankbar ist André Mengele aber nicht nur der Bauherrschaft, sondern auch der Arboner TUI-Filialleiterin Tamara Stehle, die sich bezüglich Reisevorbereitungen ausgesprochen kooperativ und kompetent zeigte.

red.

Zweitletztes Konzert im «Cuphub»
Rund vier Jahre hat wordworker.ch im «Cuphub» literarische Veranstaltungen durchgeführt. Am Samstag, 11. Dezember, verabschiedet sich die Reihe «Wort und…» um 21 Uhr (Bar offen ab 18 Uhr, Eintritt 25 Franken) mit einem Konzert. «Super8» präsentieren ihr neues Bühnenprogramm. Das wirksamste Rezept gegen den Winterblues. «Super8» ist die Hammerband, die Glückshormone freisetzt! Genau das Richtige für einen kalten Winterabend. In ihrem neuen Bühnenprogramm «Glanz und Kloria» demonstrieren die «kloreichen 8», wie nahe Glamour und Grundbedürfnis beisammen liegen. Das Stille Örtchen und alles, was damit zusammenhängt, wird zwar lautstark, aber auf gut verdauliche Weise besungen. Bevor es zu schmutzig wird, spült die Band das Lied vom Klo und schickt das Publikum entspannt vom Stuhl. Ein Scheissprogramm, das sitzt! «Super8» sind Wolfgang Pfeifer, Stimme; Ernst Waespe, Akkordeon; Guido Schmid, Gitarren; Ruedi Looser, Kontrabass; Stefan Andres, Altsax; Rolf Lichtenstern, Tenorsax; Peter Knill, Baritonsax, und Oliver Rohner, Schlagzeug. Eine Reservation ist zu empfehlen (cuphub@cuphub.ch oder Tel. 071 440 38 93). Die Tickets bleiben bis eine halbe Stunde vor Konzertbeginn reserviert. Es gibt keine nummerierten Plätze.
Vor der Verabschiedung der Reihe «Wort und…» spielt heute Freitag, 10. Dezember, um 21 Uhr (Eintritt frei, Kollekte) die luzernerisch-zürcherische Alternativgruppe «Portobello» live im «Cuphub». «Sinners & Saints» heisst das neue, dritte Album der Band. Das Trio ist über die Jahre gut zusammen gewachsen und zusammengewachsen. Für seinen eigenständig-eigenen musikalischen Ausdruck hat es neue Zugänge gesucht und gefunden. «Sinners & Saints», das neue (dritte) Album, überzeugt mit spannenden Sounds und bietet Einheitlichkeit in der Vielfalt. Auch wenn «Portobello»-Musik sich aktuell durch eine stilistische Vielfalt auszeichnet – die Eigenständigkeit und Wiedererkennbarkeit sind geblieben. *mitg.*

Erlesene Geschenke für Sie und Ihn

Taschen · Schmuck · Kerzen
Vasen · Lampen · Skulpturen
und vieles mehr...

VARIOSHOPPING.CH
BY SCHMID: GESCHENKE/SKULPTUREN/ACCESSOIRE/DEKOR

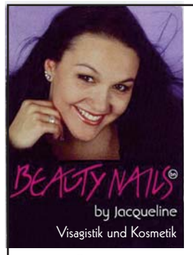
Friedenstrasse 8
9320 Arbon
Telefon 071 340 04 33
www.varioshopping.ch

Öffnungszeiten:
Di bis Fr 08.00 bis 12.00 Uhr
13.30 bis 18.30 Uhr
Sa 08.00 bis 16.00 Uhr
Mo geschlossen

Balance
Naturheilpraxis für Traditionelle Chinesische Medizin
www.balance-tcm.ch

Rheuma	Akupunktur
Atemwegserkrankungen	Tui-na Massage
Gelenkschmerzen	Moxa-Therapie
Chronische Müdigkeit	Ernährungsberatung
Bournout	Kräutertherapie
Migräne	Schröpfen

Naturheilpraxis für Traditionelle Chinesische Medizin in Arbon
Tel: 071 440 08 13 (Voranmeldung erwünscht)
(Anerkannt von Krankenkassen Zusatzversicherung)
Luzia Bilgeri Dipl. Naturheilpraktikerin TCM Friedenstrasse 7 9320 Arbon (im Postgebäude)



Weihnachtszeit – Geschenkszeit

Das Team von Beauty Nail's by Jacqueline in Arbon schenkt Ihnen vom 10. Dezember 2010 bis 31. Dezember 2010

50% für ein Airbrush Tunning, Bräunen ohne UV Strahlen, die Nr. 1 aus den USA
Sie bezahlen für eine Behandlung Fr. 25.– statt Fr.50.–

50% auf Gel Nägel / Modellagen Naturnagel Verstärkung
Neues Set: Fr. 65.– statt Fr. 130.– Auffüllen: Fr. 35.– statt Fr. 69.–

40% für ein Permanent make up
Lid unten Fr. 390.– statt Fr. 650.– Brauen Fr. 450.– statt Fr. 750.–
Lid oben Fr. 450.– statt Fr. 750.– Lippe Fr. 600.– statt Fr. 990.–

Wir wünschen unseren Kunden schöne und besinnliche Weihnachtstage

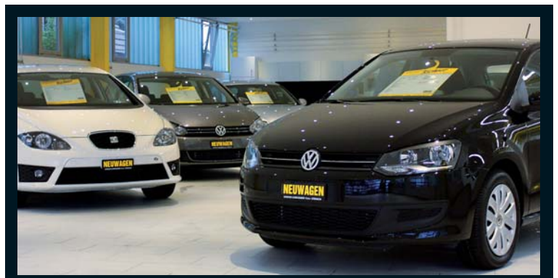
Öffnungszeiten:
Mo von 13.15 bis 18 Uhr
Di–Freitag von 9 bis 18 Uhr
Samstag auf Voranmeldung
Arbon, Hauptstrasse 4
Fon 071 440 14 16

Kosmetik mit pepp...

Geschenksgutscheine

Denia Vorburger
Permanent Make up
Kosmetik und Nails

Rebenstrasse 26B, 9320 Arbon
Telefon 071 440 07 77
denia.vorburger@bluewin.ch



Ihr Partner aus der Region

Neuwagen
In unserem neuen Showroom präsentieren wir Ihnen eine aktuelle Auswahl an Neuwagen und dies immer zu TOP Preisen.

Occasionsfahrzeuge
Garage
Carosserie / Spritzwerk
Pannendienst

Richner
STEINACH

Richner Garage – Carrosserie und Spritzwerk
Hauptstrasse 22 9323 Steinach / SG
T 071 446 57 72 www.richner-steinach.ch

Möbel Feger GmbH
Romanshornerstrasse 50d · Arbon

Lagerverkauf
Samstag, 11. Dezember 2010
10.00 bis 14.00 Uhr

Ausstellungsmöbel
zu sensationellen Tiefstpreisen
mit Rabatten bis zu 75%

Beeindruckende Visitenkarte

Arwa-Präsident Kaspar Hug ist stolz! Selten hat er für eine Weihnachtsausstellung so viele Komplimente erhalten, die er gerne an die Aussteller weitergibt. Fünf Tage stand der Seeparksaal im Zeichen der Arwa, und nach anfänglich eher zögerlichem Besuch erlebte die Messe einen Ansturm, der dem Aufwand der Arwa-Macher auch gerecht wurde. Das Motto «Engel an der Arwa» wurde eindrücklich umgesetzt und verlieh dem Seeparksaal ein ganz besonderes vorweihnachtliches Ambiente.

Leser-briefe

Rundumschlag einer frustrierten Stadträtin

Offen gestanden hat mich Frau Wihers Versuch, die von der SVP lancierte Volksinitiative als blossen Populismus abzutun und gleichzeitig all jene, die sie unterzeichneten, als blöd zu verkaufen, nicht überrascht. Denn wesentlich anders habe ich die Sozialministerin während ihrer Amtszeit kaum erlebt. Ihre mangelnde Dossierkenntnis überspielte sie deshalb gerne mit persönlichen Anwürfen oder Unterstellungen an die Adresse jener, die sich erlaubten, unangenehme Fragen zu stellen.

Just vor der letzten Parlamentssitzung dieses Jahres nimmt sie die Initiative zur Einführung eines Sozialdetektives zum Anlass, um zu einem weiteren politischen Rundumschlag auszuholen. Dabei hätten es Stadtrat und Parlament in der Hand gehabt, dem Begehren stattzugeben, um ihrerseits zu beweisen, dass Sozialmissbrauch bei uns kein Thema ist. Wohlwissend allerdings, dass ihre negative Beweisführung auf wackligen Beinen steht, liess man die Motionäre zweimal ins Leere laufen und provozierte damit die Volksinitiative, deren Zustandekommen nirgendwo mehr angezweifelt wird. Frau Wiher weiss, dass Sozialmissbrauch existiert, weshalb Arbon zum landesweit bekannten Sozialparadies avancierte und deshalb endlich Massnahmen nötig sind, um dieses Übel wirksam zu bekämpfen. Solange aber der politische Wille dazu fehlt, nützen auch noch so gut gemeinte Ratschläge vergleichbarer Gemeinden wenig.

Nun hat sich die für das Sozialamt zuständige Stadrätin also entschlossen, auf eine erneute Kandidatur zu verzichten. Ein Entscheid, den es immerhin zu respektieren gilt und der den Weg frei macht für ein neues Exekutivmitglied, das sich hoffentlich nicht scheut, dieses heisse Eisen endlich entschlossen anzupacken.

Hans Joerg Graf, Arbon

Besuchen Sie felix
auch im Internet unter
www.felix-arbon.ch

Apropos tiefes Niveau

«Peinlicher Profilierungsversuch» sowie weitere Leserbriefe und Beiträge in regionalen Medien

Nun muss ich mich doch mal äussern zu einigen Leserbriefen und Berichten der jüngsten Zeit. Persönlich habe ich es langsam satt, was die «Volksvertreter» Bollhalder Schedler, Schöni und Vonlanthen – alles Vertreter der lokalen SVP – von sich geben, und dass sie dazu dauernd ihren Platz in regionalen Medien bekommen; diese Gehässigkeiten, diese Selbstgefälligkeit, dieses Besserwissen!

Frau Bollhalder Schedler klagt in ihrem jüngsten Leserbrief über bedenkliches Niveau der politischen Gegnerschaft, über Unterstellung von Populismus und Rassismus, über Profilierungsversuche usw.

Dummerweise lässt sich vieles von dem aus ihrem eigenen Geschreibe herauslesen. Tiefes Niveau, Drohungen, Lächerlichmachen von Andersdenkenden, Treten der politischen Kultur mit Füssen, peinliche Profilierungsversuche sind in den Beiträgen der Obengenannten in Fülle vorhanden, ich finde das höchst bedenklich. Und dazu die «Drohung», in die harte Opposition zu gehen, falls denn ihr Kandidat nicht Stadtrat wird.

Um eines klarzustellen: Ich bin Arboner, und das allerletzte, was ich will, ist, dass sich die SVP-Fraktion für meine Belange im Parlament oder sonstwo einsetzt. Auch wenn sie noch so genau zu wissen glaubt, wie die Interessen des Volkes gewahrt sind. Ich verbiete der SVP-Fraktion das Wort, wenn sie in meinem Namen reden will. Weil ich nicht will, dass in meinem Namen Fremdenfeindlichkeit, Populismus und Angstmacherei propagiert werden.

Angesichts der lauten Töne der Vertreter der SVP Arbon könnte man meinen, es gebe hierzulande nur noch diese Meinung. Ich bin jedoch überzeugt, dass es in Arbon (wie auch in der Schweiz) viele vernünftige Bürger und sogar viele vernünftige SVP-Mitglieder gibt, die diesen Stil auch ablehnen. Ich hoffe, diese erheben ihre Stimme und weisen die Verführer in die Schranken.

Die katastrophalen Abstimmungsresultate zur Minarett-Initiative und zur Ausschaffungsinitiative machen mich betroffen. Die lauten Rufe gegen Wohnraum für Asylbewerber in einem Wohngebiet in Arbon erschrecken mich.

Und in Arbon soll es in diesem Stil mit der Initiative für Sozialdetektive weitergehen. Immer auf die Schwachen. Es ist so leicht, uns weiszumachen, dass uns die IV-Bezüger etwas wegnehmen, und dabei unter den Teppich zu wischen, wer uns in unserer Gesellschaft wirklich viel wegnimmt.

Ich fordere alle Arboner und Frasnachter und Stachener, die die Initiative noch nicht unterschrieben haben, auf, dies auch nicht zu tun und im Gegenteil die Initiative bei allen Gelegenheiten zu bekämpfen. Sie hat es verdient.

Werner Federer, Arbon

Wie Lotti Latrous

Lotti Latrous, eine starke, mutige Frau, setzt sich seit 1996 für die Ärmsten in einem Slum Abidjans ein. Von ihrer Arbeit berichtete sie in Wort und Bild in Steinach. Wahrlich, Hut ab vor dieser Frau, es ging einem unter die Haut.

Doch nur wenige Schweizer können – wie Lotti Latrous – einen solchen Einsatz in einem fremden Land leisten. Wir haben hier unsere Familie, den Beruf und die Arbeit. Wer täglich seinen Pflichten nachkommt und daneben noch freiwillige Arbeit leistet, verwirklicht hier tätige Nächstenliebe. Ich bin überzeugt, so wird auch bei uns, unbeachtet von der Öffentlichkeit, im Stillen viel geleistet.

Ich frage mich aber, wo waren denn all diese «Stillen im Lande» bei der letzten Abstimmung, wo es um unsere ausländischen Mitmenschen ging? Warum überlässt man dieses Feld (so leichtsinnig) mehrheitlich den Extremen? Das Ergebnis hätte besser herauskommen können, wenn… Ich möchte mich wieder gerne freuen an unserem schönen Land.

Alice Müggler,
Mühlegutstrasse 11, Steinach

Ein bisschen Weihnachten

«Wo ist die verflixte Parkkarte? Unter dem Sitz, auf dem Beifahrersitz, im Handschuhfach, unter der Sonnenblende?» Ich suche, werde leicht nervös und steige aus meinem Auto aus und beginne zu formulieren, was ich sagen werde, sollte ich einen Parkwächter auf seinem Kontrollgang antreffen. Aber vielleicht ist er in einer anderen Gegend und ich komme noch einmal ohne Busse davon. Und dann kommt es, wie es kommen muss! Auf dem Weg zum Bäcker fährt er auf seinem Fahrrad daher. Ich überlege: «Soll ich mich erklären oder einfach weitergehen?» Ich bleibe stehen und frage ihn: «Sind Sie auf Kontrollgang?» «Ja, natürlich, warum?» «Mein Auto steht auf dem Denner-Parkplatz. Ein dunkler Wagen, leider ohne Parkkarte. Ich weiss beim besten Willen nicht, wo die steckt.» Er nestelt an seiner Cargo-Hose und fischt eine wunderschöne, neue Karte aus seiner Hosentasche, streckt sie mir hin und sagt: «Gehen Sie weiter und machen Sie Ihre Einkäufe. Ich habe mir die Autonummer gemerkt und werde Ihnen keine Parkbusse aufschreiben.» Am liebsten hätte ich den Parkwächter umarmt. Ich dankte ihm und schon flog er auf seinem Fahrrad weiter. Ja, am letzten Wochenende gab es nicht nur im Seeparksaal viele Engel, sondern auch auf der Strasse war einer… namens William Löw.

Ursula Gentsch, Arbon

Aus dem Stadtparlament

Ersatzwahl eines Mitgliedes des Wahlbüros für die laufende Amtszeit 2007/2011

Per Ende 2010 hat Angelica Hofer-Huber, CVP, ihren Rücktritt aus dem Wahlbüro eingereicht. Einstimmig in der Ersatzwahl ins Wahlbüro gewählt wurde Philipp Hofer, CVP. Die langjährigen Dienste der Zurückgetretenen werden verdankt und das neue Mitglied des Wahlbüros willkommen geheissen.

Büro des Stadtparlamentes

Neuheiten in der Bibliothek Arbon

Abonji Melinda Nadj, «Tauben fliegen auf», Åsbacka Robert, «Das zerbrechliche Leben», Ashdown Isabel, «Acht helle Nächte», Boyden Joseph, «Durch dunkle Wälder», Camilleri Andrea, «Die Spur des Fuchses», Carl Jürgen, «Der Concierge», Chevalier Tracy, «Zwei bemerkenswerte Frauen», Clapton Eric, «Mein Leben», Clark Claire, «Die französische Braut», Coelho Paulo, «Auf dem Jakobsweg», Donovan Gerard, «Ein bitterkalter Nachmittag», Dübell Richard, «Die Erben der Teufelsbibel», Flynn Gillian, «Finstere Orte», Forgó Léda, «Vom Ausbleiben der Schönheit», Fortier Anne, «Julia», Fröhlich Anna Katharina, «Kream Korner», George Elizabeth, «Wer dem Tode geweiht», Gerstenberger Stefanie, «Magdalenas Garten», Giovannelli-Blocher Judith, «Die einfachen Dinge», Goolrick Robert, «Eine verlässliche Frau», Grünberg Arnon, «Mitgenommen», Hasler Eveline, «Und werde immer ihr Freund sein», Hettche Thomas, «Die Liebe der Väter», Hyland Tara, «Das Haus der Melvilles», Johnson Jane, «Die Seele der Wüste», Junge Ricarda, «Die komische Frau», Kaminer Wladimir, «Meine kaukasische Schwiegermutter», Kluge Alexander, «Dezember», Koch Hermann, «Angerichtet», Kornbichler Sabine, «Die Todesbotschaft», Krügel Mareike, «Bleib wo du bist», Läckberg Camilla, «Engel aus Eis», Le Carré John, «Verräter wie wir», Lenz Pedro, «Tanze wi ne Schmätterling», Lupton Rosamund, «Liebste Tess», Mengestu Dinaw, «Die Melodie der Luft», Mitscherlich Margarete, «Die Radikalität des Alters», Oksanen Sofi, «Fegefeuer», Oz Amos, «Geschichten aus Tel Ilan», Pullinger Kate, «Eine Liebe in Luxor», Precht Richard David, «Die Kunst, kein Egoist zu sein», Reilly Matthew, «Der fünfte Krieger», Rowlatt Bee, «Die Tochter des Leuchtturmmeisters», Saramago José, «Die Reise des Elefanten», Schine Cathleen, «Die drei Frauen von Westport», Scholder Christoph, «Oktoberfest», Steiner Wilfried, «Bacons Finsternis», Vaillant John, «Der Tiger», Vasquez Juan Gabriel, «Die Informantin», Wawerzinek Peter, «Rabenliebe», Willemsen Roger, «Die Enden der Welt», Williams Precious, «Farbenblind», u.v.m. *mitg.*

Über 20 Jahre Medical Vision Group Roggwil

Verschluckbares Hightech

Seit über 20 Jahren ist die Medical Vision Group als Dienstleistungs-Firmengruppe in der Medizinalbranche erfolgreich tätig. Davon überzeugten sich kürzlich die Gewerbler der Region Thurgau Oberer Bodensee. Sie wurden exklusiv durch den Roggwiler Hauptsitz geführt.

Kürzlich führte Gründer Peter Graf durch den Roggwiler Hauptsitz seiner Medical Vision Group. Dabei wurden neueste Hightechgeräte für Kliniken, Spitäler und Ärzte ebenso erklärt wie auch Produktneuheiten vorgestellt. Das Highlight war die Erläuterung zur «Pillcam», einer «verschluckbare Kamera», die Probleme im Dünndarm ohne Operationen analysieren und Gefahrenherde eingrenzen kann.

Besser als Vision

«Meine Vision war anfangs die Schaffung eines medizinischen Netzwerks mit Partnern, die im Gesundheitswesen erstklassige Fachkompetenz, wirtschaftlich interessante Lösungen und ausgewiesene Qualitätsstandards garantierten», so Graf. Seine Firma entfaltete sich bis heute aber weit besser als seine Vision. Denn was er 1990 als Alleinunternehmer begonnen hat, entwickelte sich in den letzten 20 Jahren zu einem der wichtigen Partner für Augenärzte, Optiker, Dermatologen, Magen-/Darmspezialisten sowie für den Apotheker- und Drogistenmarkt.

Vorgelebte Vertrauenskultur

Die vier in der Medical Vision Group gefassten Partnerfirmen Mediconsult AG, Lasermed AG, Pharma Medica AG sowie MedX AG sind einerseits spezialisiert auf die Vermarktung von hochwertigen, ausgereiften medizinaltechnischen Produkten. Andererseits führen sie Medizinprodukte für Gesundheit und Wohlbefinden im Markt ein und forschen zudem mit einem Team medizinischer Fachspezialisten weltweit nach Innovationen für Verbesserungen im Bereich Gesundheit und Wohlbefinden. «Wichtiger Erfolgsfaktor für die Medical Vision Group ist eine vorgelebte Vertrauenskultur», stellt Graf fest. Dass dies auch aktiv umgesetzt wird, bestätigt das stetige Wachstum des Unternehmens. Heute beschäftigt die Gruppe über 80 Mitarbeitende an den Standorten Roggwil und Givisiez (FR). Sie hat im 2009 rund 28 Mio. Franken Umsatz erwirtschaftet; fürs 2010 werden es über 30 Mio. Franken sein. Auch soziales Engagement ist kein Fremdwort im Unternehmen: Mit 8 Prozent der Reineinkünfte unterstützt die Medical Vision Group verschiedene Entwicklungshilfeprojekte in wenig privilegierten Ländern. 2008 übernahm die Medical Vision Group beispielsweise das Patronat für eine Tagesschule und ein Waisenhaus für 300 Kinder in Südindien (www.danirosa.com). *pd.*

Aus der SSG Arbon

Fussballturnier Reben 4

Im Rahmen des Schulsports am Sekundarschulzentrum Reben 4 führen wir von den Herbst- bis zu den Frühlingsferien ein Klassenfussballturnier durch. Rund 50 Schülerinnen und Schüler der ersten Sek haben sich dafür angemeldet und treten jeden Donnerstag zwischen 17.00 und 18.00 Uhr in der Rebenturnhalle gegeneinander an. Am 16. Dezember findet ein Schüler- / Lehrermatch statt, wo die auserwählten besten SchülerInnen und LehrerInnen gegeneinander spielen werden. Nach der ersten Sek folgen die zweiten und dritten Klassen. Im letzten Schuljahr haben insgesamt 130 Schülerinnen und Schüler daran teilgenommen. Alle Teilnehmer wurden mit einem leckeren Sandwich belohnt, und die Sieger der jeweiligen Kategorien durften einen Siegerpokal in die Höhe stemmen.

Behörde der SSG Arbon

Schulpräsidium PSG Arbon

Mit viel Elan und Freude kandidierte ich für das Amt als Präsident der Primarschulgemeinde Arbon. Mit meiner Führungserfahrung in Wirtschaft und Sport stellte dieses Amt für mich eine neue berufliche Herausforderung dar.

Der erste Wahlgang ist Geschichte. Das Doppelamt wurde zwar deutlich verhindert. Es wird am 13. Februar 2011 einen zweiten Wahlgang geben. Eine stille Wahl gibt es gemäss PSG jedoch nicht, aber auch keine offizielle Wahlliste. Gewählt ist, wer am meisten Stimmen erhält.

Ich verzichte auf eine Teilnahme am zweiten Wahlgang. Den Exponenten der CVP danke ich für die Motivation und Unterstützung – sowie allen Wählerinnen und Wählern.

Auf meiner Homepage urslandolt.ch informiere ich vorläufig weiter über meine Aktivitäten (Pro Sporthalle, Sport-Nacht etc).

Urs Landolt

felix. die zeitung.
Jeden Freitag werden Sie von uns umfassend informiert!

Arwa-Lehrlingsstand
Am Lehrlingsstand an der Arwa, an welchem sich die vier Unternehmen Otto Keller AG, Haustechnik Eugster AG, Elektro Etter AG und Elektro Hodel AG beteiligten, standen während der gesamten Ausstellung insgesamt 20 Lehrlinge aus den vier Betrieben im Einsatz. Der Wettbewerb war sehr beliebt, und es wurden gegen 300 Talons eingeworfen. Die kniffligen Fragen haben einige Teilnehmer spürbar gefordert...

– Folgende Gewinner wurden ausgelost und haben alle Fragen richtig beantwortet:
– Angelika Rohner, Arbon
– Sharon Rüsch, Roggwil
– Flavio Suhner, Romanshorn

Sie gewinnen je zwei Ski-Abos für die Skigebiete Laax/Lenzerheide/Davos.

5000 Franken für kranke Kinder

In diesem Jahr verschenken die awitgroup ag und RE/MAX Bodensee Kinderlachen statt Weihnachtspräsente. Damit die Spitalclowns der Stiftung Theodora auch weiterhin kranken Kindern Freude bringen können, wird die Stiftung mit einer Spende von 5000 Franken unterstützt. Anke Hoffmann von der Stiftung Theodora und der Spital-Clown «Dr. Stanis Laus» freuen sich über den grosszügigen Beitrag; sie nahmen den Scheck an der Arwa symbolisch entgegen.

Wäscheabgabe bei der BP-Tankstelle in Landquart

Erster Online-Wäscheservice

Möglich ist die Aufgabe und Abholung der Wäsche auch an Depotstellen mit langen Öffnungszeiten – im Raum Arbon an der BP-Tankstelle.

Wer träumt nicht davon, dass seine schmutzige Wäsche abgeholt und ein paar Tage später sauber wieder nach Hause gebracht wird? Seit kurzem ist dies für Ostschweizer Wirklichkeit. Swiss Washbox – der erste Online-Wäscheservice der Schweiz – nimmt seinen Betrieb auf.

Marco Weiss und Roland Rüegg erging es wie anderen Vielbeschäftigten: Zum Waschen hatten sie als Kadermitarbeiter nie Zeit, und die Zusammenarbeit mit Wäschereien war von Öffnungszeiten abhängig und oft kompliziert. «Wir wünschten uns einen Service, der alle unsere Wäsche auf Knopfdruck zu Hause abholt und gewaschen wieder zurück liefert», so die beiden Ostschweizer. Daraus entstand die Geschäftsidee für Swiss Washbox, dem ersten Online-Wäscheservice der Schweiz.

Attraktiver Kilopreis
«Es ist ein fortschrittliches Konzept, das sich an den heutigen Kundenbedürfnissen und Technologien ausrichtet», sagt Marco Weiss, «statt komplizierter Waschtarife bieten wir einen attraktiven Kilogrammpreis von Fr. 10.90 an und sind somit günstiger als jede herkömmliche Wäscherei.» Für diesen Kilopreis können beispielsweise drei Paar Jeans oder 50 Paar Socken gewaschen werden. Vorerst bleibt der neue Dienst der Ostschweiz vorbehalten. Später soll Swiss Washbox auch in anderen Schweizer Städten funktionieren. Das erklärte Ziel: Den Schweizer Reinigungsmarkt zu revolutionieren. Gemäss den Gründern soll dies vor allem durch die individuell wählbaren Dienstleistungen erfolgen.

Anita Buri lässt für sich waschen
Ex-Miss Schweiz Anita Buri hat die neue Dienstleistung als eine der ersten Testpersonen ausprobiert. «Als Moderatorin und Model muss ich oft mehrmals täglich das Outfit wechseln», so die Ostschweizerin, «daher ist dieser Waschservice eine grosse Unterstützung für mich und entlastet mich ab und zu im Alltag.» Als Botschafterin des Startup-Unternehmens zeigt sich Anita Buri fast hüllenlos, nur bedeckt mit ihrer Washbox.

Halber Preis im Advent
Nach der Registrierung auf www.swisswashbox.ch oder per Telefon 071 311 61 91 erhält der Kunde eine persönliche Washbox. Sobald diese mit schmutziger Wäsche gefüllt ist, wird mit der Zentrale ein Abholtermin vereinbart. Für die Auslieferung wird der Kunde per SMS und E-Mail informiert und erhält seine saubere Wäsche zum vereinbarten Termin nach Hause geliefert. Während der Adventszeit beschenkt Swiss Washbox ihre Neukunden mit einem speziellen Einführungsrabatt von 50 Prozent auf sämtliche Dienstleistungen. – Weitere Informationen unter www.swisswashbox.ch. *pd.*

Wettbewerbe an der Arwa
Arwa-Button-Verlosung
Gewinnnummern und Preise: Nr. 15338: Kochbuch; 15091: Kochbuch; 15046: Kochbuch; 15326: Gutschein: Blumen «lunaria»; 15789: Möhl-Geschenkskorb; 15850: Gutschein Hotel Seegarten; 15425: Photo Viewer, Firma Bestcom Multimediapoint AG. Die Gewinner können sich persönlich im Infocenter oder unter Tel. 071 440 13 80 melden.

Frenicolor GmbH, Arbon
«Erkenne die Farbstimmung», wurden die Arwa-Besucher am Frenicolor-Stand eingeladen, und zahlreiche Gäste nutzten die Gelegenheit, sich an diesem attraktiven Wettbewerb zu beteiligen. Wer die neun Varianten auf dem Talon von 1 bis 9 durchnummerierte, lag schliesslich mit seiner Lösung goldrichtig. Je einen Gutschein im Wert von 100 Franken im Gasthof Brauerei Frohsinn gewonnen haben: Jda Wohnlich, Brühlstrasse 96, Arbon; Roman Bischof, Ringstrasse 10, Wittenbach; Andrea Leuenberger, Farbgasse 16, Arbon.

«Verkehrssicherheit Thurgau»
Über 450 Personen nahmen am Arwa-Wettbewerb teil, wo es 15 Euregio-Tageskarten zu gewinnen gab. Die glücklichen Gewinner sind: Talg Mathias, Hungerbühler Cornel, Leuenberger Nina, Kesselring Patrizia, Diez Monika, Berendt Colin, Ambrosi Roberto, Lenhard Philipp, Bundi Erich (alle Arbon); Messmer Ana, Mörschwil; Reinhardt Dominique, Kreuzlingen; Rickert Fritz, Freidorf; Fluck Silvia, Neukirch; Durscher Max, Egnach; Horber Anina, Oberaach.

Frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb

Rebhaldenstrasse 7
9320 Arbon
Telefon 071 446 83 33
Mobile 079 422 34 33

malerfachbetrieb@frenicolor.ch

Auf der Piste mit der Schneesportschule des KTV Arbon

Gute Laune in Wildhaus

Bild: zVg.

Die Schneesportschule des KTV Arbon ist gerüstet: In Wildhaus finden im Januar die 54. Schneesportkurse statt.

Das tönt rekordverdächtig: bereits zum 54. Mal finden in dieser Saison die traditionellen Schneesportkurse des KTV Arbon statt! An den drei Kurssonntagen im Januar fahren die Cars einmal mehr in Richtung Toggenburg nach Wildhaus, wo vor allem der Ski- und Snowboardnachwuchs ausgebildet wird.

Der Winter ist bereits mit viel Schnee ins Land gezogen. Deshalb locken die Ski- und Snowboardtage in der weissen Pracht um so mehr.

Jährlich über 230 Teilnehmer
Auf den Skipisten von Wildhaus werden auch in dieser Saison wieder der Stemmschwung geübt, die Kurventechnik verfeinert, erste Sprünge mit dem Snowboard gewagt, ein Carving-Bogen in den Pulverschnee gelegt oder ganz einfach ein Tag mit viel Freude und Spass im Schnee verbracht. Die Motivation, die jedes Jahr über 230 Teilnehmer (Kinder wie auch Erwachsene) dazu bringt, sich bei den Kursen der KTV Schneesportschule anzumelden, ist vielfältig.

Hier kann man sich anmelden
Die Anmeldeformulare für die Kurse liegen in Arbon und Umgebung an folgenden Orten auf – Arbon: Päddy Sport, Coop (Packtisch), Stadthaus / Verwaltung, Sport Lohrer; Stachen: Mosterei Möhl; Roggwil: Volg, Schenk Sport; Steinach: Coop; Horn: Volg; Neukirch: Volg
mitg.

Zum Schluss Weltcup-Stimmung
Das Motto lautet, drei ungezwungene und unfallfreie Wintertage im Toggenburg zu verbringen und dabei unter erfahrener und fachkundiger Anleitung zusätzlich noch seine Ski- oder Snowboardtechnik zu verbessern. Bei den jugendlichen Teilnehmern stehen viele spielerische Formen und der Spass an der Sache im Zentrum des Unterrichts. Am letzten Kurssonntag herrscht dann jeweils Weltcupstimmung beim internen Ski- und Snowboardrennen, wo man sein erworbenes Können unter Beweis stellen kann. Es warten wieder tolle Medaillen auf die Rennfahrer.

Erfahrenes Leiterteam
Die rund 50 motivierten und ehrenamtlichen Leiterinnen und Leiter der Schneesportschule bereiten sich Mitte Dezember in der Lenzerheide mit ausgebildeten Schneesportexperten auf die bevorstehenden Kurse im Januar vor. Zusammen mit der technischen Leitung, unter der Führung von Daniel Stark, wird das ganze Team auch in diesem Jahr wieder alles daran setzen, dass die drei Kurstage zu einem bleibenden Erlebnis bei Jung und Alt werden.

Daniel Stark technischer Leiter
Die drei Kurstage finden jeweils am Sonntag, 9., 16. und 23. Januar 2011, statt. Anmeldeschluss ist der 29. Dezember 2010. Aktuelle Informationen gibt es auch im Internet auf der Homepage der KTV Arbon Schneesportschule (www.schneesport-ktv.ch) nachzulesen. Bei Fragen steht auch der technische Leiter Daniel Stark unter E-Mail d.stark@bluewin.ch oder Telefon 079 336 19 89 gerne zur Verfügung.
mitg.

Aus dem Stadthaus

Altpapiersammlung
Am Samstag, 11. Dezember, organisiert der Handballclub Arbon die Papiersammlung. Die Bündel sind frühmorgens gut sichtbar am Strassenrand bereitzulegen. Für Rückfragen und Reklamationen steht die Kontaktstelle unter 079 542 98 90 gerne zur Verfügung. Nicht in die Papiersammlung gehören: Tetra- und Milchpackungen, verschmutztes Papier wie Haushaltpapier, Taschentücher, Papierservietten sowie alle mit Plastik- oder Alufolien beschichteten Papiere. Diese bitte im Haushalt-Kehricht entsorgen.

Fasnachtsdekoration 2011
Grundsätzlich dürfen Gastlokale während höchstens sechs Wochen vom 2. Januar bis zwei Wochen vor Ostern fasnächtlich dekoriert werden. Wie bisher sollen in Arbon die Restaurationsbetriebe auch im nächsten Jahr gleichzeitig geschmückt sein und zwar von Montag, 31. Januar, bis Sonntag, 13. März 2011. Betriebe, die eine Fasnachtsdekoration planen, melden sich bitte bis spätestens Montag, 20. Dezember, bei Isabella Lüchinger, Abteilung Einwohner und Sicherheit, Hauptstrasse 12, 071 447 61 25.

Büroöffnungszeiten über Weihnachten/Neujahr / Pikettdienst für Bestattungen
Die Büros der Stadtverwaltung Arbon bleiben von Donnerstag, 23. Dezember 2010, 17.00 Uhr bis Montag, 3. Januar 2011, 08.30 Uhr durchgehend für das Publikum geschlossen. Für Bestattungen, die während dieser Zeit geregelt werden müssen, steht ein Pikettdienst unter 079 542 57 49 zur Verfügung.
Stadtkanzlei Arbon

Diplom für zwei Arboner
65 Wirtschaftsingenieure, Immobilienökonomen und Innovationsmanager erhielten kürzlich ihr Diplom zum «Master of Advanced Studies» von Rektor Sebastian Wörwag von der Fachhochschule St.Gallen. Die Innovationsmanager sind schweizweit die ersten ihrer Art. Zu ihnen gehören auch die beiden Arboner Thomas Hasler und Daniel Stark.
red.

Liegenschaften

Arbon, Romanshornerstrasse 83. Wir vermieten **Gewerbe- / Lagerraum** mit ca. 220 m². Miete Fr. 1800.– inkl. Heizung, Telefon 071 477 29 66.

Horn/TG. Zu verkaufen **5½-Zi-Attika-Maisonette-Wohnung** 214,5 m² Baujahr 2008. Lift, im Dorfkern, 20m Seenähe, Bilder unter www.immopage.ch, ImmoCode 6B7B. Preis Fr. 1'040'000.–. 2 TG-Plätze zu je Fr. 30'000.– vorhanden. Frau Petra Stehl, Telefon 079 600 39 82.

Suche in der Umgebung Arbon einen Raum/Atelier ca. 35 m² für ein Fotostudio. Telefon 078 757 02 65.

FLEISCHMANN
Die Liegenschafts-Experten

Diese Liegenschaft verkauften wir in **9 Wochen**. Mehrere Interessenten standen zur Auswahl. Auch für Ihre Liegenschaft sind wir der richtige Ansprechpartner. Rufen Sie uns an!

Tel. 071 446 50 50, www.fleischmann.ch

In Arbon vermieten wir per 01.04.2011 eine totalsanierte, top günstige **4-Zimmer-Wohnung** an ruhiger und gut zentraler Wohnlage, Parkplatz vorhanden. MZ Netto Fr. 1'050.–, Telefon 079 247 37 23.

Arbon, Säntisstrasse 14. Zu vermieten an ruhiger Lage in 3-Familienhaus per 01.04.2011 o. n. V. **4-Zimmer-Wohnung** Hochparterre. Mit grossem gedecktem Sitzplatz (19 m²), Kabel-TV, Garage mit Vorplatz, Keller und Veloabstellraum, evtl. kleines Gärtchen. MZ CHF 1050.–, Garage CHF 120.–, Heizung Akonto CHF 100.–, NK Akonto CHF 80.–, Telefon 071 446 31 39.

Arbon, Föhrenstrasse 7. Seniorenwohnung, **1.5-Zi-Wohnung** (33 m²), Hochparterre, ruhige Wohnlage mit Balkon, MZ Fr. 415.–, NK Fr. 105.–, Aussenparkplatz Fr. 40.–, Innenparkplatz Fr. 100.–. Zuständig Herr Reinhart, Telefon 071 282 30 75.

Arbon. Zu vermieten, neue, exklusive Wohnung mit **Loftcharakter** in Altstadthaus. Beste Lage, EG, ca. 75 m², WM/TU, CHF 1'350.– + 140.– NK, Tel. 079 298 86 18.

Arbon, Hauptstr. 29 (Eingang von der Promenadstr.) in der Nähe von Altstadt, oberhalb der Cafe-Bar-«Obertor» Arbon ab 01.03.2011 o. n. V. zu vermieten: **3-Zi-Dach-Wohnung,** im 3. Stock, MZ: Fr. 800.– + 150.– Akonto-NK. Besichtigung und Auskünfte Telefon 076 383 92 35.

In Arbon. Zu vermieten, kleine nette **3-Zimmer-Wohnung** mit Wintergarten und Balkon im 1. Stock, an ruhiger Lage (3-Fam.-Haus). MZ Fr. 880.– inkl. NK, Nichtraucher werden bevorzugt, Telefon 071 446 23 57.

Arbon. An zentraler Lage an der Alemannenstr. 4 im 1. OG vermieten wir eine total renovierte **4½-Zimmer-Wohnung**. Küche, Bad+ sep. WC mit Keramikböden, übrige Zimmer Parkett und Laminat, schall- und wärmeisolierte Fenster, Einbauschränke, Balkon, total 104 m² und Keller und Abstellraum. MZ Fr. 1150.– + NK, Einzelgarage Fr. 110.–. Auskunft ab 19 Uhr H. Geisser, Telefon 071 446 10 58.

Arbon, Landquartstr. 46b. Per sofort o. n. V. zu vermieten günstige, teilw. renovierte, helle **4½-Zi-Wohnung** im 3. OG. Neue Fenster, Balkon, schöne, sonnige Lage, abseits der Strasse. MZ Fr. 890.– + Fr. 170.– NK. Telefon 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

Arbon, St. Gallerstr. Per sofort o. n. V. grosse, helle **4½-Zi-Wohnung** (105 m²), 2. OG, Wohnküche, 10 m² Balkon, vis-à-vis Einkaufszentrum Novaseta. Bad/WC, WC, Keller. Miete Fr. 1435.– + NK 250.–. Tel. 071 460 21 21 oder 079 385 35 90, E-Mail: admin@oMInt.ch

Bestellschein Liegenschaften

Coupon in Blockschrift ausfüllen. Pro Buchstaben und Satzzeichen bitte immer ein Feld benützen und nach jedem Wort ein Feld freilassen. Halbfette Wörter unterstreichen. Unleserliche Bestellungen oder zweideutige Texte werden vom Verlag zurückgewiesen.

Annahmeschluss: jeweils Mittwoch, 15.00 Uhr. Die Chiffre-Gebühr beträgt Fr. 10.–. Die Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer.

	30.–
	35.–
	40.–
	45.–

Bitte Betrag in Couvert legen und eingeschrieben senden an:
Verlag MediArbon, Postfach 366, 9320 Arbon.

Anzeigen werden gegen Barbezahlung auch direkt beim Verlag MediArbon an der Rebhaldenstrasse 7 in Arbon in Empfang genommen.

Anzahl Erscheinungen: _____ **Name:** _____

Strasse: _____ **PLZ/Ort:** _____

Beiliegend Fr.: _____ **Telefon:** _____

Treffpunkt

LuLa im Arboner Städtli. Der **Brocki-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Mo–Fr, 13.30–18.30/Sa, 10–16 Uhr. Tel. 076 588 16 63.

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü Fr. 14.–, kleine Portion Fr. 9.–. Spezialitäten: Rindsschmorbraten und Kalbshaxen mit Polenta oder Risotto. Auf Ihren Besuch freuen sich Th. + K. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

Heute Freitag, 10. Dez., ab 20.30 Uhr **JAZZ im Hotel-Rest. Altstadt**, Arbon mit dem **Stickerei Jazz Trio und Jazzsänger Peter Baumann**. Eintritt frei. Voranzeige: **Silvesterbuffet à Diskretion, Fr. 39.– pro Person**. Tel. 071 446 12 93, **www.altstadtarbon.ch**

Schon gewusst? Das Besenbeizli vom Ort der Begegnungen (zwischen dem Strandbad Arbon und Widehorn) verwöhnt Sie **Neu: Auch sonntags** (ausser bei nassem Wetter) 14 bis 17 Uhr und an Werktagen Mo.–Fr. mit feinem selbstgemachtem Bio Gebäck und Kafi «Ort der Begegnung». An gutem Bierli oder Bio Wein fehlt es auch nicht. (Rollstuhlgänig) **www.begegnungsort.ch – Telefon: 071 446 94 82.**

Im **Restaurant Morgental,** Steinach **alles zu verkaufen.** Montag bis Freitag, 05.00–10.00 Uhr, Samstag, 06.00–10.00 Uhr. Anfragen unter Telefon 079 812 26 35.

Adventsfenster-Öffnung, Samstag, 11. Dez. um 17 Uhr mit hausgemachtem weissem **Glühwein** an der Metzgergasse 1 (Hafenkneipe Arbon).

Privater Markt

REINIGUNGEN–UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G.Reinigungen** Telefon 079 416 42 54.

Dunkle Täferdecken weiss lasieren, Maler- und Verputzarbeiten **jetzt mit Winterrabatt**. Telefon 079 200 96 41.

Wir reparieren Ihre Kaffeemaschine! Saeco, Jura, Rotel... Coffee-Shop Sidler, Thurgauerstrasse 8, 9400 Rorschach, Telefon 071 845 42 48.

NEU Chicco D'oro Kapseln erhältlich im Coffe-Shop Sidler, Thurgauerstrasse 8, 9400 Rorschach, 071 845 42 48. Laufend neue Kaffeemaschinen & Occasionen mit Garantie!

Empfehle mich für **Maler-, Tapezier- und Plastik-Arbeiten.** Beste Referenzen. Telefon 079 316 27 26, H. Kehl, Arbon.

Mehr Zeit für Ihre Gäste! Ich koche für Sie und Ihre Gäste bei Ihnen zuhause (bis ca. 12 Pers.). Tel. 071 446 95 03 oder roswitha.studerus@telekabel.ch

RAUCHERWOHNUNG??? Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1x Grundierung + 1x Neuanstrich) **Telefon 079 216 73 93.**

Morgen Samstag **KUGI'S FLOHMARKT SCHOPF** Berglistr. 48, Arbon, geöffnet. **Achtung, Achtung!! Neue Öffnungszeiten.** Bis März: Freitag geschlossen, 2. + 4. Samstag von 10–14 Uhr offen. Immer noch grosse Auswahl an Weihnachtsdeko und Christbaumschmuck. Reinschauen lohnt sich!!! Infos unter Telefon 078 714 65 32.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 10. Dezember
20.30 Uhr: Filmzyklus: «Drei Farben» (Weiss), Kultur Cinema, Farbgasse.
21.00 Uhr: Live in Concert: «Portobello» im «Cuphub», Schlossgasse.
Freitag/Samstag, 10./11. Dezember
– Grappa-Degustation «Berta» im Getränkemarkt der Mosterei Möhl.
Samstag, 11. Dezember
ab 08.00 Uhr: Altpapiersammlung durch den Handballclub Arbon.
10.00 bis 14.00 Uhr: Lagerverkauf bei der Firma Möbel Feger GmbH an der Romanshornerstrasse 50d.
20.00 Uhr: Birkenmeier Theaterkabarett im ZiK, «kultur läbt».
21.00 Uhr: «Wort und...» mit «Super8» im «Cuphub».
Sonntag, 12. Dezember
10.00 bis 14.00 Uhr: Sonntagsbrunch, Wirtschaft zum Schloss.
11.00 und 16.00 Uhr: «Das Schloss auf dem Meeresgrund», Puppentheater im «Marottino», Posthof.
17.00 Uhr: «Cantante Domino», offenes Adventssingen, kath. Kirche.
Dienstag, 13. Dezember
19.00 Uhr: Parteiversammlung der CVP bei Hablützel-Optik, Novaseta.
Mittwoch, 15. Dezember
15.30 bis 16.30 Uhr: «Junge Zuckerbäcker im Schloss», Advent im Schloss, Wirtschaft zum Schloss.
16.00 Uhr: «Das Schloss auf dem Meeresgrund», Puppentheater im «Marottino», Metzgergasse 7.

Roggwil

Dienstag, 14. Dezember
09.00 Uhr: Znüni-Höck für GTOB-Mitglieder, Restaurant Linde.
Mittwoch, 15. Dezember
18.00 Uhr: Musik zum Advent, gemischte Musizierstunde in der evang. Kirche, Musikschule Arbon.

Konzert des Gospelchors Horn
Sonntag, 12. Dezember, lädt der Gospelchor aus Horn um 18 Uhr zum traditionellen Adventskonzert in die evangelische Kirche ein. Mit bekannten Gospels und weihnachtlichen Gesängen verbreitet der Chor unter Leitung von Uschi Mettler die richtige Stimmung zum dritten Advent und lädt zum Mitsingen ein. Begleitet wird der Chor von Roman Lopar (E-Piano und Orgel). Der Eintritt ist frei. Die Kollekte ist für das indische Waisenhaus in Ranga Samudram bestimmt.
mitg.

Horn

Sonntag, 12. Dezember
18.00 Uhr: Adventskonzert Gospelchor Horn in der evang. Kirche.
– Fahrplanwechsel Bahn und Bus.

Region

Samstag, 11. Dezember
ab 20.00 Uhr: Offenes Adventssingen im Schloss Dottenwil.

Vereine

Freitag, 10. Dezember
16.30 bis 18.00 Uhr: Ludothek.
Mittwoch, 15. Dezember
16.30 bis 18.00 Uhr: Ludothek.
18.00 Uhr: Musik zum Advent. Gemischte Musizierstunde der Musikschule, evang. Kirche Roggwil.
Donnerstag, 16. Dezember
14.00 bis 17.00 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».

Offenes Adventssingen in Arbon
Am Sonntag, 12. Dezember, 17.00 Uhr, findet in der kath. Kirche ein offenes Singen «Cantate Domino» statt. Gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendchor St. Martin, der Schola Gregoriana, dem Kirchenchor St. Martin und dem Gabrieli-Bläserquartett Zürich unter der Leitung von Dieter Hubov, werden vertraute und neue Adventslieder gesungen. Mit besinnlichen Textmeditationen wird Pater Henryk Walczak auf die Adventszeit einstimmen. Im Anschluss an «Cantate Domino» verkaufen Schüler der zweiten Oberstufe Stacherholz Schokoladeherzen zu Gunsten der Kinderhilfe Bethlehem. *mitg.*

Ökumenischer Nachmittag in Horn
Am Mittwoch, 15. Dezember, um 14.15 Uhr, laden beide Horner Kirchgemeinden zur Weihnachtsfeier ins Kirchgemeindehaus ein. Eine Weihnachtsgeschichte und passende Lieder vom Chor «60+» sowie Flötenklänge werden den Nachmittag umrahmen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich auf die bevorstehenden Weihnachtstage einzustimmen. Ein passender Zvieri wird offeriert und den Nachmittag abrunden. Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher. *mitg.*

Kirch-gang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 14. bis 18. Dezember: Pfrn. A. Grewe, Tel. 071 446 37 47.
09.30 Uhr: Tauferinnerungs-Gottesdienst und Kinderweihnachtsfeier zum 3. Advent. Mitwirkung: 1. bis 3. Klasse Berglischulhaus, Regenbogenkids. Autoabholdienst: B. Schär, Tel. 071 446 73 77.
Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 11. Dezember
17.00 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku.
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
19.00 Uhr: Eucharistiefeier in der Otmarskirche Roggwil.
Sonntag, 12. Dezember
09.30 Uhr: Misa española en la capilla.
10.15 Uhr: Eucharistiefeier.
11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana.
Chrischona-Gemeinde
Samstag, 11. Dezember
16.00 Uhr: Waldweihnachtsfeier, Treffpunkt bei der Berglikapelle.
Sonntag, 12. Dezember
– Kein Gottesdienst.
Christliches Zentrum Posthof
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Susi Friedrich/Kinderprogramm.
Neuapostolische Kirche
09.30 Uhr: Gottesdienst.
Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.
Zeugen Jehovas
Samstag, 11. Dezember
18.30 Uhr: Vortrag: «Wie man Satans Schlingen meidet».

Berg

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 11. Dezember
18.00 Uhr: Eucharistiefeier.
Predigt: Martha Heitzmann.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
17.00 Uhr: Weihnachtsfeier Kindergottesdienst mit Pfarrer H.U. Hug und Team Kindergottesdienst.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Eucharistiefeier.
Predigt: Martha Heitzmann, mitgestaltet durch die Instrumentalgruppe. Anschl. Kirchenkaffee.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
18.00 Uhr: Konzert mit dem Gospelchor Horn.
Katholische Kirchgemeinde
09.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater Henryk Walczak.
17.00 Uhr Adventskonzert.

Geschichten im Puppentheater
Am Sonntag, 12. Dezember, um 11 Uhr und um 16 Uhr zeigt das Puppentheater Marottino die Geschichte «Das Schloss auf dem Meeresgrund». Der junge Fischer Uraschima gerät tief hinunter auf den Meeresgrund zum Schloss des Königs aller Meere. Vor seiner Rückkehr auf die Erde schenkt ihm die Königstochter ein Kästchen, das, wie sie ihm sagt, auf der Erde zwar jeden Wunsch erfüllen könne, aber niemals geöffnet werden dürfe...
Diese beiden Vorstellungen eignen sich für Leute ab sieben Jahren; die Spieldauer beträgt jeweils eine Stunde. In einer Fassung für Familienpublikum ab vier Jahren mit Spieldauer von rund 45 Minuten wird das Märchen am Mittwoch, 15. Dezember, um 16 Uhr und am Sonntag, 19. Dezember, wiederholt. Das Puppentheater befindet sich in der Arboner Altstadt. Platzreservationen sind möglich unter Tel. 071 446 22 78.
mitg.

«Wie du mir, so ich dir»
Das Kultur Cinema Arbon zeigt heute Freitagabend, 10. Dezember, ab 20.30 Uhr (Beiz offen ab 19.30 Uhr) den zweiten Film aus der Trilogie «Drei Farben» des polnischen Regisseurs Krzysztof Kieslowski. «Weiss» (Gleichheit) ist sicher der leichteste und amüsanteste Film der Trilogie und wurde mit vielfachen Preisen ausgezeichnet, unter anderem mit dem Silbernen Bären für die beste Regie. Das Werk ist eine filmische Farce auf dem schmalen Grat zwischen Komödie und Tragödie, die zugleich ein schwarzhumoriges Porträt Polens kurz nach dem Ende des real existierenden Sozialismus darstellt. – Weitere Infos unter www.kulturcinema.ch *mitg.*

Ärztedienst im Notfall
Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

Neuer Bildband des Arboner Landschaftsfotografen Häbi Haltmeier

Thurgauer Landschaften

«Thurgauer Landschaften» – ein weiterer Bildband des Arboner Landschaftsfotografen Herbert Haltmeier.

Der Thurgau bietet unendlich schöne Landschaften, idyllische Städte und Dörfer, erfrischend quirlige Gewässer, aber auch stille, verträumte Örtchen, einfach zum Sein. Keiner kennt diese Trouvaillen quer durch den ganzen Kanton besser als der Arboner Landschaftsfotograf Herbert Haltmeier. Seine tiefe Verbundenheit mit der Natur, sein Faible für das stilistisch Schöne und fotografisch Einmalige spiegelt sich in all seinen Fotografien wieder, die im Laufe der Jahre entstanden sind. In diesem Jahr macht Herbert Haltmeier sein einzigartig vielfältiges fotografisches Schaffen erstmals auch der Öffentlichkeit zugänglich. In diesen Tagen druckfrisch erschienen ist der Bildband «Thurgauer Landschaften» mit 60 ganzseitigen Farbbildern, welche den Kanton in seinem herrlichsten Kleid zeigen.

Regierungsrätin Monika Knill bringt es in ihrem Vorwort auf den Punkt: «Mit ausdrucksvollen, farbenstarken Bildern schärfen wir den Blick für die reizvollen Kontraste des Thurgaus.» Mit den zeitlos schönen Bildern, entstanden auf vielen Erkundungsausflügen quer durch den Thurgau, möchte Herbert Haltmeier allen einen Ansporn geben, sich selbst auf eine spannende Entdeckungsreise zu begeben – quer durch Thurgauer Landschaften.

Der Bildband «Thurgauer Landschaften» ist unter www.unserthurgau.ch/bildband und info@unserthurgau.ch zum Preis von 29 Franken zuzüglich Versandkosten, oder direkt im Buchhandel zu beziehen.

«One 4 you» im Landenbergsaal
Zu einem «Weihnachtskonzert mit Lösliziehung und Apéro» lädt die Big Band «one 4 you» am Sonntag, 19. Dezember, um 17 Uhr im Landenbergsaal im Schloss Arbon ein. Zu gewinnen ist ein privates Big-Band-Konzert, und die Lose für fünf Franken das Stück können am Konzertabend vor dem Konzert bezogen werden. Die Big-Band spielt Weihnachtsklassiker mit einem Schüsschen Swing von links nach rechts. Umrahmt werden die «Weihnachtsswings» von instrumentalen und gesanglichen Nummern. An diesem Abend spielt die Big-Band Stücke von alten Weihnachtsliedern über Jazz bis zu Pop-Hits. Dem Namen «one for you» wird die grosse Musikgruppe durch die Vielseitigkeit ihres Repertoires also mehr als gerecht.

mitg.

felix der Woche

Elektro Nef
Vor der Arboner «Wunderbar» steht ein Mammutbaum, der erstmals in seinem Leben die Ehre einer Christbaumbeleuchtung erlebt. Waschechte Arboner und Arbonerinnen fallen beim Betrachten in Zweifel, ob dieser Baum vorher schon da stand. Er hat jedoch eine beachtliche Höhe, so dass man nur mit einer Hebebühne oder einem Kran hochkommt. Der Baum besticht durch seine harmonische Form und bereichert uns mit seiner Schönheit in der Adventszeit. Diesen Zauber haben wir einzig und allein Köbi Nef von Elektro Nef zu verdanken. Er hat sich mit persönlichem Engagement, mit Lichterketten der Nachbarin und Verhandlungen mit der Stadt diesem Wunsch angenommen. Wir finden, das ist ein klassischer «felix der Woche» und möchten uns auf diesem Wege bei Köbi Nef und dem ganzen Mitarbeiterteam von Elektro Nef bedanken! Wunderbar!

Eva Maron und Simone Siegmann, «Wunderbar»

Spendefreudige Arbonerinnen und Arboner

Die Schweizer schenken gerne. Für einmal liess sich die Frage nach einem sinnvollen Weihnachtsgeschenk leicht beantworten: Viele Frauen, Männer und Familien brachten am Arboner Christchindlimarkt (Bild) schön verpackte Weihnachtspäckli oder Geschenke wie Teigwaren, Mehl, Spielwaren oder Schreibblöcke sowie Geldspenden zugunsten von bitterarmen Menschen in Albanien, Bulgarien, Moldavien, Rumänien, Ukraine und Weissrussland zur Sammelstelle auf dem Fischmarktplatz. Wie in vielen Städten und Dörfern in der Schweiz wurden auch in Arbon Weihnachtspäckli gesammelt, welche über vier bereits in diesen Ländern arbeitende Hilfswerke verteilt werden. So herrschte am Stand auf dem Fischmarktplatz und in und um den Posthof ein emsiges Treiben, Geschenke-Einpacken und Verladen in fröhlicher Atmosphäre. Die Arboner Organisatoren, die Chrischona-Gemeinde und das christliche Zentrum Posthof, konnten 150 Päckli für Erwachsene und 125 Päckli für Kinder zur Sammelstelle weiterleiten. Mehr als 1200 Franken sind eingegangen an Spenden sowie durch den Verkauf von Suppe, Kaffee und Kuchen. Im Namen der Empfänger danken die Organisatoren herzlich für die breite Unterstützung. Damit kann Menschen, die in sehr armen Verhältnissen leben, eine riesige Freude bereitet werden. Bilder von Verteilaktionen in vergangenen Jahren sowie weitere Infos sind unter www.weihnachtspaeckli.ch abrufbar.

mitg.